

Tagungsleitung

Dr. Saskia Hieber
Akademie für Politische Bildung

Barbara Weishaupt
Alexander Müller
Bayerische Landeszentrale für politische
Bildungsarbeit

Tagungssekretariat

Alexandra Tatum-Nickolay
Tel.: +49 8158 256-17
Fax: +49 8158 256-51
a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung
über das Online-Formular auf der Website der
Akademie oder mit beiliegendem Anmeldeformular
bis spätestens 23. Juli 2021.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn
Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der
Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis
spätestens 27. Juli 2021 um Nachricht, andernfalls
müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der
Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 75 € (ermäßigt: 45 €).
Ohne Übernachtung 45 € (ermäßigt: 35 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch
Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene
Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und
Schüler, Studentinnen und Studenten, Studien-
referendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bun-
desfreiwilligendienstleistende, Auszubildende
und Arbeitslose sowie Besitzer einer Jugendlei-
ter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung
darauf hin.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Auf-
preis von 10 € pro Person & Veranstaltung bei
streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder
Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an.

Förderkreis

Unser Förderkreis unterstützt Projekte und An-
schaffungen der Akademie, die aus Mitteln des
öffentlichen Haushalts nicht zu realisieren sind.
Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 50 €.
Mitglieder unter 30 Jahren bezahlen ermäßigt
nur 20 €. Darüber hinaus übernimmt der Förder-
kreis für seine U-30-Mitglieder dreimal pro Jahr
die Teilnahmegebühr für Tagungen der Akade-
mie. Das Angebot gilt nur für Privatpersonen
und nicht in Zusammenhang mit Veranstaltun-
gen für einen geschlossenen Teilnehmerkreis.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See
35 Kilometer südlich von München.

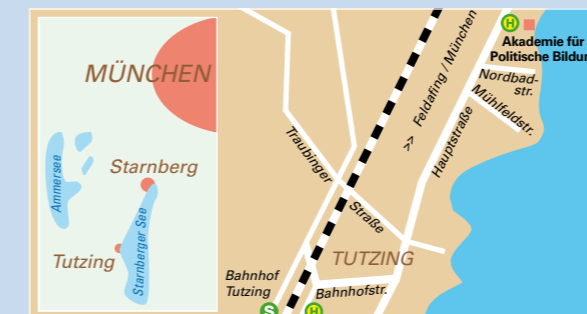
Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6)
oder Regionalbahn bis Tutzing. Ab Bahnhof
Tutzing halbstündlich mit den Buslinien 958/978
bis Haltestelle Klenzestraße. Taxen stehen am
Bahnhof bereit. Sie finden Hinweise auf die
attraktiven DB-Veranstaltungstickets auf unserer
Website unter Anreise.

Vom Flughafen mit der S-Bahn (S8/S1) bis zum
Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben
beschrieben.

Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof beträgt
1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten.

Mit dem Auto von München über die A95 und
A952 bis Starnberg. Dann weiter auf der B2 bis
Traubing zum Abzweig links nach Tutzing. Die
Akademie liegt kurz nach dem Ortseingang links.

Unsere Gäste können die Ladestationen der
Akademie für E-Fahrzeuge (Autos, Motorroller,
Bikes) kostenlos nutzen.



Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0
www.apb-tutzing.de



30 Jahre nach Ende der Sowjetunion Russland und die Krisenregionen in Europas Osten

30. – 31. Juli 2021

In Kooperation mit der
Bayerischen Landeszentrale für
politische Bildungsarbeit



EINLADUNG

Im Dezember 1991 verhandelt Boris Jelzin das Ende der Sowjetunion mit dem weißrussischen Parlamentschef Stanislaw Schuschkewitsch und dem Präsidenten der Ukraine, Leonid Krawtschuk. In dem handgeschriebenen Vertragsentwurf, den sie in einer Datscha unterschreiben, heißt es: „Die Sowjetunion als Subjekt internationalen Rechts und geopolitischer Realität hat aufgehört zu existieren.“ Stattdessen gründen Russland, Weißrussland und die Ukraine eine „Gemeinschaft Unabhängiger Staaten“, die GUS.

30 Jahre später versucht der heutige russische Staatspräsident, Wladimir Putin, Russland als Großmacht zu etablieren und die ehemaligen Sowjetrepubliken in der russischen Einflusssphäre zu halten, während Deutschland, die EU und die USA um eine Strategie im Umgang mit Russland ringen. Gleichzeitig finden in den beiden anderen Staaten des Abkommens von 1991, Ukraine und Belarus, blutige Auseinandersetzungen statt.

Wir wollen den 30. Jahrestag des Endes der Sowjetunion nutzen, um uns sowohl mit Russland als auch den beiden Krisenregionen Ukraine und Belarus näher zu beschäftigen. Ausgehend von einem historischen Rückblick analysieren und diskutieren wir mit unseren Expertinnen und Experten die politische und gesellschaftliche Situation in den drei Staaten sowie mögliche Handlungsoptionen des Westens.

Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung mit Ihnen!

Dr. Saskia Hieber

Akademie für Politische Bildung

Barbara Weishaupt

Alexander Müller

Bayerische Landeszentrale für politische
Bildungsarbeit

FREITAG, 30. JULI 2021

14.00 Uhr [Anreise, Kaffee/Tee](#)

15.00 Uhr **Eröffnung**

Dr. Saskia Hieber

15.15 Uhr **Der Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 und die Auswirkungen bis heute im Anschluss Buchvorstellung**

Prof. Dr. Klaus Gestwa

Eberhard Karls Universität Tübingen

16.45 Uhr [Pause](#)

17.00 Uhr **Innenansichten des heutigen Russlands**

Dr. Margarete Klein

Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
(Online-Zuschaltung)

18.00 Uhr [Abendessen in 2 Gruppen](#)

19.30 Uhr **Das andere Gesicht der NATO – Partnerschaften und kooperative Sicherheit in Osteuropa**

Prof. Dr. Sven Gareis

Westfälische Wilhelms-Universität
Münster

SAMSTAG, 31. JULI 2021

8.15 Uhr [Frühstück](#)

9.00 Uhr **Die Ukraine und der vergessene Krieg in Europa**

Prof. Dr. Johannes Grotzky

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

10.15 Uhr [Pause](#)

10.45 Uhr **Belarus: Abschied von der Sowjetzeit?**

Olga Dryndova

Forschungsstelle Osteuropa
Universität Bremen

12.00 Uhr [Mittagessen in 2 Gruppen
anschließend Kaffee/Tee](#)

13.30 Uhr **Das System Putin
Zwischen Russland-Verstehern und
Kreml-Kritikern – wie umgehen mit
Russland?**

Prof. Dr. Margareta Mommsen

Ludwig-Maximilians-Universität
München

Podiumsdiskussion

14.00 Uhr **Wie umgehen mit Russland?**

Prof. Dr. Margareta Mommsen

Prof. Dr. Sven Gareis

Prof. Dr. Johannes Grotzky

15.30 Uhr [Ende der Veranstaltung](#)